

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1812**

26.2.1812

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 26. Februar. 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Aufruf an das Publikum.

In Bezug auf die in dem Großherzoglichem Regierungsblatt vom 14. Febr. 1812. No. VII. erschienene Verkündigung, die Naturalisation in Frankreich betreffend, wird hierdurch jedermann, welchen es berühren könnte, aufgefordert, sich am

Freitag und Samstag den 28. und 29. dieses Monats und Sonntag den 1. März d. J. auf dem diesseitigen Bureau einzufinden, damit aus seiner Angabe die nöthigen Notizen in die zu eröffnenden Register eingetragen werden können.

Wer gegründete Entschuldigungen des Nichterscheinens für sich hat, soll davon die Anzeige machen, damit man einen Polizeybeamten in seine Wohnung schicken, und das Nöthige erheben könne. Dagegen hat sich jedermann, welcher nicht erscheint, allen Nachtheil zuzuschreiben, welcher daraus entstehen wird, wenn die Register nach Ablauf oben genannter Tage geschlossen, genommen werden.

Karlsruhe den 25ten Febr. 1812.

Großherzogliche Polizey-Direction.

Der Polizey-Direktor

E. v. Baur.

## Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [Hausz. Versteigerung.] Montags den 2. März d. J. Nachmittags 2 Uhr werden die in die Gantmasse der Meier Marrischen Eisenhandlung dahier gehörigen beiden zweistöckigen Häuser in der alten Herrengasse, neben Blechner Erleben und Mehger Kiefers Wittwe gelegen, nebst einem Morgen

Ackerfeld im Nuacker, neben Waibgesell Gräber und Mehger Nagel, und mehreren Manns- und Weiberstühlen in der hiesigen Synagoge, bei unterzeichneter Stelle öffentlich für eigen versteigert werden.

Karlsruhe, den 14. Febr. 1812.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Karlsruhe. [Versteigerung von Pretiosen.] Donnerstag den 5. März d. J. Vormittags um 9

Uhr wird in dem Gasthause zur Sonne dahier eine Parthie Pretiosen, bestehend in Ketten, Ringen, Dosen von Gold und Silber, Schnallen, Sporen, Degen öffentlich gegen bare Bezahlung versteigert werden.

Karlsruhe, den 14. Febr. 1812.  
Großherzogl. Amtsrevisorat.

Karlsruhe. [Hausverkauf oder Tausch.] Es ist dahier in der Hauptstraße ein zweistöckiges 40 Schuh breites Haus zu verkaufen, oder gegen ein anderes halb so breites und Zahlung eines verhältnißmäßigen Aufgelds zu vertauschen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Karlsruhe. [Gartenverkauf.] Es ist ein vor dem Linkenheimer Thor gelegener, mit tragbaren Obstbäumen versehener Morgen Garten feil. Das Comptoir dieses Blattes gibt nähere Nachweisung.

Offenburg. [Versteigerung.] In Gemäßheit hohen Kreisdirectorialbeschlusses vom 18. dieses No. 626. soll das im Dorfe Griesheim an der Landstraße nach Straßburg stehende Bogteigebäude unter Vorbehalt höchster Ratifikation öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Dieses Gebäude besteht aus 2 Stocken mit geräumigen Zimmern, einem daran befindlichen Holzschopf, geräumigen Speicher und 2 Keller, dann aus einer danebenstehenden Scheune, Pferd- und Kuhstall, separirten Schweinställen und Holzremise, auch befindet sich noch ein Zweis Feuch großer Obst- und Gemüsegarten dabei. Indem man zu dieser Versteigerung Tagfahrt auf den 2. März in dem Adlerwirthshause zu Griesheim anberaumt, und sämtliche Steigerungsliebhaber hiezu einladet, will man noch bemerken, daß die desfalligen Bedingungen an ermeldtem Tage an Ort und Stelle bekannt gemacht werden sollen. Offenburg, den 31. Jenner 1812.

Großherzogl. Stadt- und erstes Landamt.

Bruchsal. [Versteigerung.] Zufolge höchster Entschließung wird bis Dienstag den 10. März d. J. Morgens 10 Uhr im Rathhaus zu Mingolsheim der Acker mit den Materialien der bei Mingolsheim stehenden Roduskapelle versteigt. Hierzu werden sofort die Liebhaber anmit eingeladen.

Bruchsal, den 14. Febr. 1812.  
Großherzogl. 2tes Landamt.

### Pachtanträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Waldhornstraße im Hause des Herrn Dberrevisor Weeber, ist ein Zimmer mit Bett und Meubel täglich zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Karl Friedrich Fellmeth, nächst der Grenadierkaserne, ist ein Logis in 4 Piecen, Küche, Speicherkammer, Speicher, Keller, Waschhaus und Holzremis bestehend zu verleihen, und kann täglich oder auf den 23. April bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Hoffschreiner Höfle im großen Zirkel ist das ganze Haus zusammen oder Etagenweis zu verleihen und auf den 23. April zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Beim Lindenvirth Scheelmann, vis-à-vis der Grenadierkaserne, ist ein Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Meubel täglich zu verleihen.

Karlsruhe. [Logis.] Beim Schlosser Müller in der Bähringerstraße ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und Waschhaus zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Im kleinen Zirkel, gegen dem Archiv über, bei Accoucheur und Staatschirurgus Meyer ist der mittlere Stock in 7 Zimmern, Alkov, Keller, und der obere Stock in 7 Zimmern, nebst Speicherkammern, Waschhaus und Holzremise auf den 23. April zu verleihen.

Karlsruhe. [Logis.] In der alten Adlergasse am Eck dem goldenen Adler gegenüber, ist der untere Stock, bestehend in 3 neu tapezirten Zimmern, 1 Kammer, schöne große Küche samt Backofen, alles reparirt, eigene Holzremis, verschlossenen halben Speicher und Keller, samt Brunnen an der Küche; sodann im Hintergebäude ebener Erde 2 kleine Zimmer und Küche, bei Hofagent Meyer Salomon täglich zu beziehen und bei ihm das Nähere zu erfahren.

Karlsruhe. [Logis.] Beim Hoffseiler Schönherr in der Friedrichstraße ist der obere Stock auf den 23. April zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Herrngasse No. 557. sind 6 Zimmer, Küche, Keller, Holzremise und Waschhaus zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Friedrichstraße ist ein Logis für einen ledigen Herrn mit Bett und Meubel zu verleihen, wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Gärtler Solwei in der neuen Adlergasse ist der mittlere Stock zu verleihen, bestehend aus 11 Zimmern vornenheraus, wovon 8 tapezirt, nebst Küche, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus, auch können auf Verlangen einige von den Zimmern für ledige Herren mit Bett und Meubel abgegeben, und auf den 23. April bezogen werden.

**Karlsruhe.** [Logis.] In der langen Straße im Mechanikus Drechsler'schen Hause sind im zweiten Stock 3 Zimmer, Küche, Keller und sonstige Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen. Das Nähere erfährt man auf dem Comptoir dieses Blattes.

**Karlsruhe.** [Logis.] Mitten in der Stadt sind 9 Zimmer, Küche, Speicher, Keller, Holzremise, Waschhaus, Pferdestall und Heuboden, nebst andern Bequemlichkeiten zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

**Karlsruhe.** [Logis.] Bei Kaminröhrer Bau nächst dem Marktplatz ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, wovon 3 tappeziert und heizbar sind, nebst aller Bequemlichkeit auf den 23. April zu vermieten.

**Karlsruhe.** [Ackerverleihung.] Es ist ein Acker von  $\frac{3}{4}$  Viertel im guten Stand im Bürgerfeld zu verleihen, wo? sagt Herausgeber dieses Blattes.

### DienstAnträge.

**Steinegg.** [TheilungsCommissariat. Stelle.] In die Amtsrevisorats Schreibstube in Steinegg, zum Stadtmagistrat Pforzheim gehörig, wird noch ein TheilungsCommissar aufgenommen, das Subjekt kann sich an den Amtsrevisor Thierp. daselbst wenden. Der Eintritt kann sogleich geschehen.

**Karlsruhe.** [Offene Stelle für einen Theilungskommissar.] Ein dem Geschäft gewachsener Theilungskommissar kann alle Tage in dem Bezirke des hiesigen Landamtes angestellt werden. Man bittet die Herren Competenten, sich deswegen in Zeiten zu melden. Karlsruhe, den 24. Febr. 1812.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

**Mülheim.** [Scribentenstelle.] In hiesige Obergemeinde wird noch ein tüchtiger Scribent gesucht, der im Rechnungswesen Kenntnisse besitzt. Die Stelle ist mit einem beträchtlichen Salar nebst freier Kost und Logis verbunden, und der Eintritt kann sogleich erfolgen. Wer solche annehmen will, wolle sich in Bälde an Untergebenen wenden.

Mülheim, den 19. Febr. 1812.

Herbstler.

**Baden.** [Theilungskommissariatsstelle.] Nach Steinbach wird ein Theilungskommissar gesucht, der über Kenntnisse und gute Ausführung mit gleichwürdigen Zeugnissen sich auszuweisen im Stande ist. Derselbe kann sogleich eintreten.

Baden, den 18. Febr. 1812.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

**Karlsruhe.** [DienstAnerbieten.] Ein Frauenzimmer, welche hier als Haushälterin in einem angesehenen Hause in Diensten ist, wünscht wieder in gleicher Qualität oder als Kammerjanger eine angemessene Stelle. Sie wird sich durch gute Attestate und die Zeugnisse ihrer jetzigen Dienstherrschaft bestens ausweisen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

### Kommerzial = Anzeigen.

**Karlsruhe.** [Anzeige.] Da es mit der Herausgabe meiner Tabellen noch eine kurze Zeit anstehen wird, so ersuche ich diejenige Herren, denen vielleicht die Zeit zu lange dauern könnte, den mir zum voraus bezahlten Pränumerationspreis mit 12 kr. sogleich in Empfang zu nehmen.

Frankel.

**Grünenwinkel.** [Anzeige.] Ziegler Herbstler benachrichtigt das geehrte Publikum, daß er von nun an jede Woche Kalk und rothe Zieglerwaare austrägt, und so sind immer Kalk-, Ziegel-, Back- und Kaminsteine jede Woche zu haben.

### Fremde vom 21. bis 24. Februar.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Kapellmeister Musini aus Berlin. Herr Kreisrath von Schweichard aus Offenburg. Herr Doktor Meyer aus Altona. Herr von Deuse aus Bühl. Herr Hauptmann von Bauer aus Freiburg. Herr Professor Hopp aus Rastadt. Herr Hofgärtner Wiedhof aus Mannheim.

### Kirchenbuchs = Auszüge.

**Karlsruhe.** (Getoren.) In der hiesigen katholischen Gemeinde den 4. Jenner. Wilhelm, Bat. Anton Staub, Bürger und Schneidermeister.

Den 3. Marie Anne Elisabeth, Bat. Michael Wünsch, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 10. Friedrike Louise Barbara, Bat. Georg Wehr, Hinterfaß und Schneider in KleinKarlsruhe.

Den 11. Karl Andreas Christoph, Bat. Joseph Thomas, Soldat unter dem Linieninfanterieregiment.

Den 18. Dorothee Friedrike Franziska, Bat. Johann Seiler, Hinterfaß.

Den 25. Sophie Auguste, Bat. Herr Valentin Franz Stanislaus Fischer, Großherzogl. GeneralForstsecretär.

Den 26. Karl Johann Joseph, Bat. Joseph Singer, Bürger und Maurer.

(Kopulirt.) Den 5. Jenner. Joh. Sperre, Küchengärtner bei Sr. Hoheit dem Herrn Markgrafen Ludwig, mit Agnes, eine geb. Sauter.

Den 12. Georg Melchior Lenz, den Anton Lenz und Katharina geb. Heddinger ehelich erzeugter Sohn, mit Friedrike Brunn, des Ausquierer Peter Brunn und der Elisabeth, geb. Hammer ehelich erzeugte Tochter.

Den 12. Peter Johann Majer, Soldat unter der Leibgrenadiergarde, mit Elisabeth Katharine Wagner, des Großherzogl. Bodemwichfers Heinrich Wagner, mit Auguste, geb. Schimpf, ehelich erzeugte Tochter.

Den 14. Joseph Senger, Bürger und Maurer, mit Christine Regine Warde, des weil. Johann Warde und Ernestine, geb. Schauerlin ehelich erzeugte Tochter.

Den 19. Joseph Weiland, des Joseph Weiland von Stühlingen, mit Magdalene, geb. Hornung ehelich erzeugter Sohn, und Maria Barbara, des weil. Christoph Frisch, fürstl. Tappetier mit Anna Maria, eine geb. Kietlin ehelich erzeugte Tochter.